

## 11 Tage Studienreise Kaukasus



### Reiseverlauf

#### Tag 1: Ankunft in Georgien und Erkundung der Hauptstadt

Noch früh am Tage kommen Sie am Flughafen von Tiflis an und werden durch unsere deutschsprechende georgische Reiseleitung begrüßt. Nach dem Transfer zum Hotel unternehmen wir am Mittag eine Stadtrundfahrt in Tiflis. Die Besichtigung der Sameba-Kathedrale, des Metekhi-Viertels, Abanotubanis, der Friedensbrücke und einer Fahrt mit der Seilbahn zur Nariqala-Festung sind die Highlights der Tour.

*Übernachtung: Hotel Oriental in Tiflis*

## **Tag 2: Der deutschen Geschichte auf der Spur**

Heute widmen wir uns den deutschen Wurzeln der Hauptstadt und machen einen ausführlichen Spaziergang u. a. über die Straßen Agmashenebeli und Rustaveli und besichtigen zwei der ehemaligen deutschen Kolonien in Tiflis, in der heute noch die von Deutschen gebauten Häuser stehen: die Deutsche Apotheke, das Opernhaus – welches als Prototyp für das Bayreuther Festspielhaus fungierte –, das erste Gymnasium der Stadt sowie die orthodoxe Kwaschweti-Kirche.

*Übernachtung: Hotel Oriental in Tiflis*

## **Tag 3: Gaumenschmaus auf einem Chateau (ca. 95 km)**

Am Morgen fahren wir früh nach Kachetien, in die größte Weinanbauregion Georgiens. Dort besichtigen wir das Alawerdi-Kloster aus dem 11. Jahrhundert. Begleitet vom Panorama der schneebedeckten Berge des Großen Kaukasus fahren wir weiter nach Telawi und schauen uns die Burganlage Gremi an, bevor wir das Weingut Schuchmanns erreichen. Der Weinliebhaber Burkhard Schuchmann hat beschlossen, die georgischen Rebsorten nach europäischen Standards zu verarbeiten und gewann seither bereits mehrere Auszeichnungen – wir können heute bei ihm speisen und übernachten.

*Übernachtung: Schuchmann Hotel in Telawi*

## **Tag 4: Fahrt in die Berge vorbei an Klöstern und Burgen (ca. 180 km)**

Früh fahren wir nach Mzcheta und schauen uns das religiöse Zentrum Georgiens an – dies wird besonders durch das Dschwari-Kloster deutlich. Auf unserer Weiterfahrt über die Georgische Heerstraße und entlang des Aragwi-Flusses gen Norden besichtigen wir außerdem die Ananuri-Burg am Stausee Dschinwali. Der Kreuzpass, der von Gräbern von deutschen Kriegsgefangenen gesäumt ist, führt uns durch die reizvolle Landschaft des Großen Kaukasus. Unser Ziel liegt auf 1.700 m Höhe und heißt Stepanzminda (Kazbeg).

*Übernachtung: Uptown Boutique Hotel in Stepantsminda*

## **Tag 5: Wanderung zur Dreifaltigkeitskirche (ca. 150 km)**

Am Vormittag vertreten wir uns die Beine und unternehmen eine Wanderung (ca. 3 Std.) zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche: Bei schönem Wetter ist von dort aus die Spitze des Berges Kasbek, Berg des Prometheus, zu sehen. Während unserer anschließenden Fahrt nach Tiflis am Nachmittag besichtigen wir die Swetizchoweli-Kathedrale in Mzcheta. Spät am Nachmittag kommen wir in Tiflis an.

*Übernachtung: Hotel Oriental in Tiflis*

## **Tag 6: Abwechslungsreiche Spaziergänge durch ehemalige Kolonien (ca. 220 km)**

Früh am Morgen beginnt unsere Fahrt nach Assureti, welches einst als Kolonie Elisabethtal von 72 deutschen Auswandererfamilien gegründet wurde. Wir besuchen den Friedhof von Kaukasiendeutschen, spazieren durch das Dorf und besichtigen die lutherische Kirche sowie alte Häuser von Deutschen. Im Anschluss findet eine Weinprobe statt, die direkt aus dem Kwewri bei einem Deutschen serviert wird. Noch heute wohnt dieser in Assureti und hat bestimmt Interessantes zu berichten. Die Weiterfahrt führt nach Bolnissi, die größte der ehemaligen Kolonien. Der damalige Name lautete Katharinenfeld. Wir besichtigen die Sioni-Kirche aus dem 5. Jahrhundert und essen zu Mittag im Restaurant "Deutsche Mühle". Wir fahren über die Grenze nach Aserbaidshan, wo wir von unserem neuen Reiseleiter begrüßt werden und kommen am frühen Abend in Tovuz an.

*Übernachtung: Olympic Complex Hotel in Tovuz*

## **Tag 7: Zeitzeugen der Deutschen (ca. 130 km)**

Nach dem Frühstück fahren wir nach Shamkir (ehemals Annenfeld) und Göygöl (einst Helenendorf) und bestaunen den immer noch sichtbaren deutschen Einfluss auf die Dörfer. Insbesondere das Haus des letzten hier lebenden Deutschstämmigen, Viktor Klein, ist heute ein Museum seiner Art. Danach besuchen wir das einst von Schwaben gegründete Weingut Vinagro, das durch seine 150-jährige Tradition besticht. Die Ankunft in Ganja erfolgt am späten Nachmittag.

*Übernachtung: Vego Hotel in Ganja*

## **Tag 8: Von der geschichtsreichen Stadt Ganja in die Metropole Baku (ca. 360 km)**

Wir laufen los und erkunden Ganja: die Shah-Abbas-Moschee, die Karawanseraï, das sogenannte Flaschenhaus, das Mausoleum des Dichters Nezami Ganjavi und den lokalen Basar. Im Anschluss fahren wir weiter nach Baku, wo wir am späten Nachmittag ankommen.

*Übernachtung: Diplomat Hotel in Baku*

## **Tag 9: Paläste, Märkte und brennende Berge**

Heute erkunden wir ganztägig die klassischen Sehenswürdigkeiten in und um Baku: Wir beginnen auf der "Shehidler Khyabany", von wo aus wir einen Panoramablick auf die Bucht genießen können und besichtigen ausführlich die von einer Mauer umschlossene Altstadt mitsamt dem Jungfrauenturm, dem Palast der Schirwanschah und der Karawanseraï. Der mittelalterliche Marktplatz lädt zu einem Besuch bei einem traditionellen Teppichknüpfer ein. Am Abend bestaunen wir die brennenden Berge von Yanar Dağ.

*Übernachtung: Diplomat Hotel in Baku*

### **Tag 10: Auf Zeitreise in der Hauptstadt**

Wir bewegen uns auf deutschen Pfaden in der Hauptstadt Aserbaidschans und begutachten deutsche Architektur, vor allem im Bereich der Rashid-Behbudov-Straße und der Azadliq-Straße. Wir ziehen weiter zur lutherischen Erlöserkirche und besichtigen das Kapellhaus – mit ein wenig Glück treffen wir einen der Verantwortlichen und erfahren etwas über die Arbeit des Deutsch-Aserbaidschanischen Kulturvereins aus erster Hand. Am Abend treffen wir uns zu einem Abschiedsessen mit Musik und Tanz.

*Übernachtung: Diplomat Hotel in Baku*

### **Tag 11: Abreisetag**

Transfer zum Flughafen.

## **Im Preis enthaltene Leistungen**

- Rundreise von Tiflis bis Baku mit Transfers und Aktivitäten wie im Programm beschrieben
- 9 Übernachtungen in Hotels (\*\*\*) im Doppelzimmer
- Deutschsprechende einheimische Reiseleitung
- 9 x Frühstück, 5 x Mittagessen (oder Picknick), 1 x Abendessen
- ständige Ansprechpartner in Deutschland, Georgien und Aserbaidschan
- Eintrittsgelder & -gebühren

## **Zusätzliche Erlebnisse**

### **1.Tag**

Einladungsschreiben für die Beantragung des aserbaidschanischen Visums bei einer Auslandsvertretung  
45,00 EUR p.P.

### **Checkliste**

- ✓ Impfungen
- ✓ Visa-Unterlagen für Aserbaidschan
- ✓ Reisepass
- ✓ Flugunterlagen

- ✓ Auslandskrankenversicherung
- ✓ Geld wechseln
- ✓ Kreditkarte, EC-Karte
- ✓ Kosmetikartikel
- ✓ Sonnenschutz
- ✓ Taschentücher
- ✓ Mückenschutz
- ✓ Sonnenbrille
- ✓ Kleine Reiseapotheke
- ✓ Lang- und kurzärmelige Kleidung
- ✓ Adapter
- ✓ Kamera
- ✓ Rucksack
- ✓ Brust-/Gürteltasche
- ✓ Festes Schuhwerk

## **Zusatzinformationen**

### **Einreisebestimmungen**

Deutsche, Österreicher und Schweizer können als Touristen visumfrei nach Georgien einreisen. Der Reisepass muss sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein. Rechtsverbindliche Informationen können nur bei der Botschaft von Georgien eingeholt werden.

In Aserbaidschan besteht für Deutsche, Österreicher und Schweizer Pass- und Visumpflicht. Das gebührenpflichtige Visum sollte vorab als „eVisa“ im Online-Verfahren unter [www.evisa.gov.az](http://www.evisa.gov.az) beantragt werden. Es berechtigt zu einer einmaligen Reise und einem Aufenthalt von bis zu 30 Tagen. Möglich ist jedoch auch die Beantragung bei einer aserbaidchanischen Auslandsvertretung – dann wird allerdings ein Einladungsschreiben benötigt, welches Sie kostenpflichtig über uns beziehen können. Der Reisepass muss jedenfalls sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein. Rechtsverbindliche Informationen können nur bei der Botschaft von Aserbaidschan eingeholt werden.

### **Impfungen**

Für Reisende, die sich vor ihrer Reise nach in Deutschland, Österreich oder der Schweiz aufgehalten haben, bestehen keine Impfvorschriften. Empfohlen wird – neben den Standardimpfungen wie Tetanus, Diphtherie oder Keuchhusten – eine Impfung gegen Hepatitis A. Wir raten vor jeder Reise zu einer individuellen Konsultation bei einem Tropen- bzw. Reisemediziner ([www.dtg.org](http://www.dtg.org)).

## **Geldwechsel**

Die Landeswährung in Aserbaidschan ist der Aserbaidschan-Manat (AZN) und darf nicht ein- oder ausgeführt werden. Folglich können Sie nur in Aserbaidschan Euro oder US-Dollar in die Landeswährung umtauschen. Wechseln Sie nur einen geringen Betrag am Flughafen, denn Sie erhalten einen besseren Wechselkurs bei Banken und Wechselstuben in Städten.

In Großstädten können Sie mit einer EC-Karte mit einem Maestro-Zeichen oder mit einer Kreditkarte an Geldautomaten Geld abheben. Dabei fallen Gebühren an, wobei die Gebühren bei der Nutzung einer EC-Karte höher sind. Im ganzen Land ist Bargeld das bevorzugte Zahlungsmittel. Lediglich in Baku und in größeren Hotels und Restaurants kann mit einer Kreditkarte bezahlt werden. Auch hierbei fällt eine Auslandseinsatzgebühr an.

Der Georgische Lari (GEL) ist die Landeswährung in Georgien. Die Landeswährung sowie Fremdwährungen können unbeschränkt eingeführt werden, sie müssen jedoch deklariert werden. Bei der Ausfuhr darf ein Geldbetrag mit dem Gegenwert von 500 US-Dollar ausgeführt werden. Wie bereits erwähnt, sollten Sie erst im Land und in Banken beziehungsweise in Wechselstuben in die Landeswährung umtauschen. Banken wechseln nur Euro und Wechselstuben tauschen nur Rubel und US-Dollar um. Mit einer Kreditkarte kann in Georgien problemlos Geld abgehoben werden. Bargeldlos kann in der Hauptstadt Tiflis bezahlt werden, in anderen Orten ist es oft nicht möglich mit der Kreditkarte zu bezahlen. Es fällt beim Geldabheben und der Bezahlung mit einer Kreditkarte eine Auslandseinsatzgebühr an.

## **Adapter / Strom im Kaukasus**

Die Netzspannung in Deutschland, Österreich und der Schweiz beträgt regelmäßig 230 V bei einer Frequenz von 50 Hz. In Deutschland und in Österreich werden Stecker und Steckdosen der Typen C (längliche Form mit zwei runden Steckern bzw. Löchern) und F (runde Form mit zwei runden Steckern bzw. Löchern) verwendet, in der Schweiz der Typen C und J (längliche Form mit drei runden Steckern bzw. Löchern).

In Aserbaidschan werden Stecker und Steckdosen des Typs C verwendet. Dafür benötigen Deutsche, Schweizer und Österreicher in aller Regel nur einen Reiseadapter, wenn sie ihre elektronischen Geräte mit den Typen F oder J in Aserbaidschan nutzen möchten.

Die Netzspannung in Aserbaidschan beträgt 220 V bei einer Frequenz von 50 Hz. Diejenigen Elektrogeräte, die Sie daheim verwenden, können Sie auch in Aserbaidschan benutzen, da die Netzspannung (220 V) mit der in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit 230 V beinahe identisch ist. Diese Toleranz wird von den Herstellern von elektrischen Geräten einkalkuliert.

In Georgien werden ebenfalls die Stecker und Steckdosen der Typen C und F verwendet. Die Netzspannung in Georgien beträgt 220 V bei einer Frequenz von 50 Hz. Diejenigen Elektrogeräte, die Sie daheim verwenden, können Sie auch in Georgien benutzen, da die Netzspannung (220 V) mit der in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit 230 V beinahe identisch ist. Diese Toleranz wird von den Herstellern von elektrischen Geräten einkalkuliert.

Sollte ein mitgebrachtes elektronisches Gerät nicht für die Netzspannung des Reiselandes geeignet sein, muss ein Reisestecker mit Transformator genutzt werden, damit das Gerät betrieben werden kann, da ein herkömmlicher Adapter grundsätzlich keine Spannung umsetzt. Dieser Spannungswandler kann als externes Bauteil vorgeschaltet oder aber – in den neueren Modellen – bereits in den Adapter integriert sein.

Insbesondere Ladegeräte von Handys, Fotokameras, Tablets, Laptops und elektrischen Zahnbürsten haben häufig ein Etikett mit der Aufschrift „INPUT: 100-240V, 50/60 Hz“, welches kennzeichnet, dass sie für die Spannungen und Frequenzen aller Länder der Welt geeignet sind.

